

Inhaltsverzeichnis

1	PROBLEMAUFRISS UND ZIELSTELLUNGEN.....	9
2	BEGRIFFSDEFINITIONEN.....	10
	Einleitung.....	10
2.1	Hardware	10
2.1.1	Der Computer	10
2.1.2	Peripheriegeräte	12
2.1.3	Besondere Eingabehilfen für behinderte Kinder im Bereich der Informatik 12	12
2.2	Software	13
2.3	Sonderschule.....	13
2.4	Resümee	13
3	ZUM EINSATZ DES COMPUTERS IN DER SONDERSCHULE.....	15
	Einleitung.....	15
3.1	Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule.....	15
3.1.1	Allgemeine Bestimmungen	15
3.1.2	Didaktische Grundsätze.....	17
3.1.3	Bildungs- und Lehraufgaben.....	18
3.2	Computer als Lernhilfsmittel.....	19
3.2.1	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit dem Computer	19
3.2.2	Die Schülerinnen und Schüler lernen mit dem Computer	20
3.2.3	Die Schülerinnen und Schüler spielen mit dem Computer.....	21
3.3	Computer als prothetisches Hilfsmittel.....	22
3.4	Computer als Hilfsmittel für basales Funktionstraining und/oder therapeutisches Hilfsmittel	23
3.5	Informationstechnische Grundbildung an Sonderschulen als Vorbereitung auf die Arbeits- und Berufswelt.....	23
3.6	Resümee	24
4	ZU EIN- UND AUSGABEHILFEN FÜR BEHINDERTE KINDER AM COMPUTER.....	26
	Einleitung.....	26
4.1	Schreibhilfen.....	26

4.1.1	Beispiele für Adaptionen - Tastaturen	27
4.1.2	Beispiele für Adaptionen - Mausersatz	29
4.2	Kommunikationshilfen	32
	Beispiele für Kommunikationshilfen	33
4.2.1	MOMObil	33
4.2.2	Lightwriter	33
4.2.3	Image Talk Symbol Writer	34
4.2.4	Talking Buddy	34
4.2.5	Little Step-by-Step-Communicator multicolor	35
4.3	Resümee	35
5	LERNSOFTWARE	36
	Einleitung	36
5.1	Grundvoraussetzung an Lernsoftware	36
5.2	Einteilung der Lernsoftware	36
5.2.1	Programme zur Wiederholung und Festigung des Gelernten	37
5.2.2	Eigentliche Unterrichtsprogramme oder didaktische Programme	38
5.2.3	Programme zum entdeckenden Lernen (Hypermedien)	40
5.3	Überprüfung und Bewertung von Lernsoftware	41
5.4	Softwarebeispiele für den Unterricht in der Sonderschule	43
5.4.1	TOM Lernsystem	43
5.4.2	AboutJobs	43
5.4.3	PlayWithMe	44
5.4.4	Archimedes	45
5.4.5	CatchMe 2.0	45
5.4.6	Hanna & Co Plus	46
5.4.7	KlickTool AAC	46
5.4.8	Kon-Zen	46
5.4.9	Sicher im Verkehr	47
5.4.10	WheelSim	47
5.4.11	LäraMera 1, 2, 3	47
5.4.12	LäraMera VON A BIS Z	48
5.4.13	LäraMera ZAHLENSPIEL	48
5.4.14	LäraMera VON 1 BIS 100	49
5.4.15	LäraMera VON WORT ZU WORT	49
5.4.16	LäraMera LERNEN DURCH SPIELEN	49
5.4.17	LäraMera OOOPS!	50
5.4.18	LäraMera TEDDYSPIEL	50
5.4.19	Lernsoftware Budenberg	50
5.4.20	Hören - Sehen - Schreiben	51
5.4.21	Wahrnehmung - Übungen zur visuellen Wahrnehmungsdifferenzierung	52
5.4.22	Förderpyramide 2	52
5.4.23	FINDEFIX - Rechtschreiben	53
5.4.24	Stark in ... unsere Lernwerkstatt	53

5.4.25 AudioLog	53
5.4.26 Adlerauge	54
5.4.27 Gebilex 2	54
5.4.28 TextMarker - Ein Trainings- und Lesehilfeprogramm	55
5.5 Resümee	55
6 INFORMATIKUNTERRICHT	57
Einleitung	57
6.1 Methoden des Informatikunterrichts	57
6.1.1 Integrierter oder separierter Informatikunterricht	57
6.1.2 Vorteile und Nachteile des integrierten beziehungsweise separierten „Informatikzimmers“	57
6.2 Übungsgesetze beim Einsatz des Computers im Klassenzimmer	58
6.2.1 Das JOSTsche Verteilungsgesetz	58
6.2.2 Das Gesetz der Reinhaltung	59
6.2.3 Das Gesetz des Erfolges	59
6.2.4 Das Gesetz der Modifizierung	59
6.2.5 Das Gesetz des Übens in sinnvollen Zusammenhängen	59
6.2.6 Das Gesetz der Selbsttätigkeit	59
6.2.7 Das Gesetz der Mitübung	59
6.2.8 Das Gesetz der Übungsbereitschaft	60
6.2.9 Möglichkeiten der Berücksichtigung von Übungshilfen in Computer- Programmen	60
6.2.10 Die Reduktion des Umfangs des Übungsstoffes	60
6.2.11 Spielerisches Üben	60
6.3 Was bietet der Computer den Schülerinnen und Schülern	61
6.3.1 Individuelles Arbeiten	61
6.3.2 Flexibler Einsatz	61
6.3.3 Erhöhte Motivation	61
6.3.4 Direktes Feedback	61
6.4 Resümee	62
7 BARRIEREFREIHEIT IM INTERNET	63
Einleitung	63
7.1 Was heißt Barrierefreiheit im Internet?	63
7.2 Beispiele für Barrieren und Lösungsvorschläge diese aufzuheben	64
7.2.1 Sehbehinderte und blinde Menschen	64
7.2.2 Hörbehinderte und gehörlose Menschen	64
7.2.3 Lernbehinderte Menschen	64
7.2.4 Motorisch eingeschränkte Menschen	65
7.3 Resümee	65

8	LEHRERINNEN- UND LEHRERBEFRAGUNG	66
8.1	Einleitung	66
8.2	Forschungsfragen	66
8.3	Hypothesen	66
8.4	Fragebogen	66
8.4.1	Gliederung des Fragebogens.....	67
8.4.2	Darstellung der Ergebnisse des Fragebogens	67
8.4.3	Geschlechtsspezifische Unterschiede zu ausgewählten Fragen	77
8.5	Resümee	81
9	ARGUMENTE FÜR UND GEGEN DEN COMPUTEREINSATZ.....	85
	Einleitung.....	85
9.1	Argumente für den Einsatz.....	85
9.2	Argumente gegen den Einsatz	88
	Resümee	89
10	ZUSAMMENFASSUNG	91
11	LITERATURVERZEICHNIS	94
12	ANHANG.....	98
12.1	Didaktische Beispiele für den Unterricht	98
12.2	Muster des Fragebogens	105
12.3	Zitierte Internetseiten	107